

Phönix-Journal Nr. 31

PLEJADEN-VERBINDUNG

GOTT SPRACH:
ES WERDE LICHT!
UND DIE SCHÖPFUNG ENTSTAND

BAND II

von Gyeorgos Ceres Hatonn

Ein Hinweis aus gegebenem Anlaß:

"Wer auch immer versucht, Hand an dieses Buch zu legen,
sei freundlich darauf hingewiesen, dass der Schöpfer persönlich
dieses Buch beauftragt hat und dass die unantastbaren Gesetze
Gottes die oberste Priorität haben.
Licht besiegt das Dunkel!"

Titel des Originals:
PLEIADES CONNECTION –
GOD SAID: LET THERE BE LIGHT
AND CREATION BECAME

Dieses Buch basiert auf der
ersten englischen Ausgabe, gedruckt in USA von
AMERICA WEST PUBLISHERS
P.O. Box 986
Tehachapi, CA. 93581
Juni 1991

1. deutsche Ausgabe 2024
Layout, Umschlaggestaltung,
Rekonstruktion der Grafiken: José Buchwald
Titelbild: Alex C.
Satz: Arina Zwetkowa
Lektorat: Michael

Verlag und Druck:
tredition GmbH, Hamburg
ISBN Softcover: 978-3-384-17901-2
ISBN Hardcover: 978-3-384-17902-9
ISBN eBook: 978-3-384-17903-6

Die Texte der Phönix-Journale sind bewußt
nicht durch Copyright geschützt (siehe Seite 4), um eine bestmögliche
Verbreitung zu ermöglichen.
Urheberrechtlich geschützt sind Gestaltung und Aufmachung
dieses Buches und bedürfen bei publizistischer Verwendung
der Genehmigung des Verlages
und des Herausgebers.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Phönix-Journal Nr. 31

PLEJADEN-VERBINDUNG
**GOTT SPRACH:
ES WERDE LICHT!
UND DIE SCHÖPFUNG ENTSTAND**

Band II
von Gyeorgos Ceres Hatonn

Aus dem Amerikanischen übersetzt von
Eve Kumara
2024

Veröffentlicht auf Wunsch von
CHRIST MICHAEL ATON VON NEBADON



ERKLÄRUNG ZUM COPYRIGHT UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Phönix-Journale sind gedacht als „Echt-Zeit“-Kommentare zu gegenwärtigen Ereignissen, so wie derzeitige Ereignisse in Verbindung stehen zur Vergangenheit und der Beziehung beider zur materiellen und spirituellen Entwicklung der Menschheit.

Geschichte, wie wir sie kennen, wurde von selbstsüchtigen Menschen revidiert, umgeschrieben, verdreht und verändert, um Kontrolle über die Menschheit sowohl zu bekommen als auch zu erhalten. Wenn man versteht, daß alles aus „Energie“ besteht, daß sogar physische Materie „verschmolzene“ [A.d.Ü.: im Sinne von „verdichtete“] Energie ist und daß alle Energie aus dem Gedanken GOTTES entsteht, kann man die Vorstellung akzeptieren, daß die erfolgreiche Ausrichtung von Millionen Gedanken auf ein zu erwartendes Ereignis es auch geschehen läßt.

Wenn man die vielen Prophezeiungen von Tausenden von Jahren ansieht, sind wir jetzt in der „Endzeit“ (speziell das Jahr 2000, das zweite Millennium usw.). Das würde bedeuten, daß wir uns jetzt in der Zeitspanne der „Auslese“ befinden, nur ein paar Jahre von der Ziellinie entfernt. GOTT sprach, daß in der Endzeit das WORT ergeht – in alle vier Himmelsrichtungen – so daß sich jede/r für den Weg entscheiden kann, den er/sie gehen möchte – entweder mit der Hinwendung zum Göttlichen oder der Abkehr – beruhend auf der WAHRHEIT.

So sendet GOTT Seine Heerscharen – Seine Botschafter – um diese WAHRHEIT zu verkünden. Die Phönix-Journale sind die Art und Weise, wie Er gewählt hat, sie uns zu präsentieren. So sind diese Journale die Wahrheit, die nicht mit einem Urheberrecht belegt werden können. Sie bestehen aus gesammelten Informationen, die auf der Erde bereits verfügbar sind, von Anderen recherchiert und

zusammengestellt (einige zweifelsohne nur für diesen Zweck), und sollten nicht urheberrechtlich geschützt werden (außer *SIPAPU ODYSSEY*, was eine „Dichtung“ ist).

Die ersten ungefähr sechzig Journale wurden von America West Publishing verlegt. Der Verlag entschied, daß aufgrund der ISBN-Nummer (notwendig für den Bücherverkauf) ein Urheberrecht angegeben werden müsse. Commander Hatonn, der ursprüngliche Autor und derjenige, der alles zusammenstellte, hat darauf bestanden, daß keine Urheberrechte bestehen und nach unserer Kenntnis wurden auch keine vergeben.

Wenn die Wahrheit alle Welt erreichen soll, muss sie frei weitergegeben werden können. Wir hoffen, daß jeder Leser das auch tun wird. Selbstverständlich sollte der Kontext erhalten bleiben.

DISCLAIMER

DIE ÜBERSETZUNGEN DER PHÖNIX-JOURNALE SIND EIN FREIES PROJEKT AUF DIESEM PLANETEN.

ES LIEGT KEINE BEANSPRUCHUNG DES MATERIALS DURCH ABUNDANTHOPE.NET ODER CHRIST-MICHAEL.NET VOR. VERÖFFENTLICHENDE WEBSEITEN KÖNNEN LEDIGLICH TRÄGER DES MATERIALS SEIN. EBENSOWENIG GIBT ES FESTE ANSPRÜCHE IRGENDWELCHER ÜBERSETZER AUF DAS KOMPLETTE MATERIAL.

ÜBER DIE PHÖNIX-JOURNALE

Die Phönix-Journale sind Ende der Achtziger bis etwa Ende der Neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts in Kalifornien, USA, entstanden und wurden bereits damals schon teilweise in Buchform herausgegeben.

Die Autoren sind Wesenheiten aus der sogenannten *Bruderschaft des Lichts* der Kosmischen Ebenen. Allen voran *Gyeorgos Ceres Hatonn*, Oberster Befehlshaber für das Projekt Erdübergang, *Esu Jesus Jmmmanuel Sananda*, der bereits vor 2000 Jahren als Botschafter der Geistigen Ebenen auf diesem Planeten – allgemein als *Jesus Christus* bekannt – inkarniert war, und diverse Meister der Farbstrahlen, wie z. B. der wohl bekannteste Meister des Violetten Strahls, *Saint Germain*, der auch mehrere Male im körperlichen Gewand die Geschicke der Welt gelenkt hat.

Hatonn stellt sich mit diesen Worten selbst vor:

„Ich bin Gyeorgos Ceres Hatonn, Oberster Befehlshaber Projekt Erdübergang, Sektor Flugkommando der Plejaden, Intergalaktische Flottenföderation unter dem Kommando von Ashtar; Repräsentant der Erde für den Kosmischen Rat und Intergalaktischen Rat der Föderation zum Übergang der Erde. Ihr könnt mich ‚Hatonn‘ nennen.“

Eine kurze Zusammenfassung, was die Phönix-Journale sind, hat Kommandant *Hatonn* selbst gegeben:

„Diese Journale sind die Worte der Wahrheit, die Gottes Versprechen für die Veröffentlichung in der Endzeit darstellen, um der Menschheit eine letzte Chance zu geben, sich für die Wahrheit anstatt für die Lüge zu entscheiden.“

Gyeorgos Ceres Hatonn outete sich später als niemand Geringeres als unser Schöpfersohn *Christ Michael Aton* und ist somit die höchste Autorität unter den Autoren.

Das Diktat wurde in englischer Sprache über radioähnliche Kurzwellen direkt an Doris Ekker alias „Dharma“ übermittelt, die etwa 20 Jahre lang als Hauptkanal im Dienste der Himmlischen Heerscharen in etwa dreiwöchigem Rhythmus jeweils ein Journal fertiggestellt hat.

Ihr Beitrag für die Entwicklung der Menschheit kann nicht hoch genug geschätzt werden und sie war der Hauptkanal, durch den Gyeorgos Ceres Hatonn übermittelt hat. Nicht nur, daß sie tagtäglich im Dienst der Geistigen Ebene stand, ganz irdisch hatte sie auch zu kämpfen mit Anfeindungen, Verleumdungen, Übergriffen und sie musste von der Geistigen Welt nach körperlichen Angriffen drei Mal wiederbelebt werden. Außerdem wurde oftmals der Buchdruck seitens weltlicher Verhinderer boykottiert oder die Zusammenarbeit der Phönix-Mitarbeiter in den damals arrangierten Radiosendungen diffamiert. Hier muss man fairerweise sagen, daß sich in dieser Beziehung bis heute rein gar nichts verändert hat.

Die Phönix-Journale sind ein Zeitzeugnis einerseits und – verbunden mit den dazu passenden geschichtlichen Hintergründen andererseits – ein geschichtliches Werk in mehreren Bänden, das den Menschen als geistiges Wesen betrachtet und somit in seinen Aussagen auch alle Bereiche berührt, mit denen ein Mensch während seines irdischen Seins in Berührung kommt – Geschichte, Wissenschaft, Gesundheit, Politik, Gesellschaft und nicht zuletzt Spiritualität und Religion, also die Verbindung zu Gott, unserem Schöpfer. Die Ebenen sind untrennbar miteinander verbunden und erst das „Be-Leben“ und „Er-Leben“ aller Ebenen macht den Menschen in seiner Gesamtheit aus.

Sie befassen sich mit dem, was sich seit Anfang unserer Zivilisation hinter den Kulissen abspielte, niemals an die Öffentlichkeit drang, oder einfach durch „Brände“ – wie die Bibliothek von Alexandria – der sinnlosen Zerstörung „zum Opfer fiel“. Oder auch durch Sintfluten, die die lemurischen und atlantischen Zivilisationen verschlangen.

Aus geistiger Ebene gesehen, tragen solche Katastrophen eine Aufruforderung an die Zivilisationen in sich, die da heißen: Denken und

Handeln überdenken, zu geistiger Einsicht gelangen und sein Tun darauf abstimmen. Die Lebensregeln dazu liefern die Phönix-Journale auch in Form der Gebote der Schöpfung und Gottes.

Das erwartete Goldene Zeitalter wird die Zeit sein, in der sich die Menschen diesen Geboten wieder zuwenden und nach bestem Wissen und Gewissen danach leben, um auch die Schöpfung auf unserem wunderbaren Blauen Planeten wieder neu zu beleben.

Im Zuge der spürbaren Veränderungen auf unserer Erde ist es an der Zeit, daß die Menschheit ihre Chancen für eine bessere Welt wahrnimmt, die Verantwortung für ihr Handeln übernimmt, die Zügel in die Hand nimmt und nicht mehr abgibt an Regierende, sondern sich bewußt wird, daß der einzige Sinn und Zweck eines menschlichen Lebens in der seelisch-geistigen Entwicklung, im Wachstum, im Reifeprozeß und auf allerhöchster Ebene in der Heimkehr zum Schöpfer in geläuterter, geistiger Form besteht.

Uns dies bewußt zu machen, wurden die Phönix-Journale als DAS WORT wieder auf die Erde gebracht, das uns Gott als Führung und Leitfaden durch die „Endzeiten“ versprochen hat. Wie Gyeorgos Ceres Hatonn sagt: Wer hören will, der höre, wer sehen will, der sehe. Unerlässlich für diese Entwicklung ist Wissen und Weisheit, die uns die Phönix-Journale bringen. Die stoffliche Welt ist der Spielplatz, auf dem die Seele Mensch verfeinert und geschliffen werden soll, dazu gehört die in der Bibel genannte „Arbeit“ – an sich selbst! Damit jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit wie Phönix aus der Asche zum Schöpfer aufsteigen kann.

Sananda in Phönix Journal Nr. 12, Kapitel 10:

„Es mag nicht das sein, was Manche zu hören ‚wünschen‘, aber es wird die Wahrheit sein und die Herzen der Menschen sollen es wissen! So sei es und Selah!“

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	16
VORWORT DES AUTORS	21
MONTAG, 3. JUNI 1991	21
TOD/LEBEN/TOD/LEBEN/TOD/LEBEN	23
KAPITEL 1	29
SONNTAG, 19. MAI 1991	29
HÖRT ES EUCH NOCHMAL AN!	29
WAFFENKONTROLLE – WIEDERVORLAGE	32
KONTROLLINITIATIVE IN DEN GANZEN U.S.	36
IN KALIFORNien – ZUM MITSCHREIBEN	37
DER „BRADY SIEBEN TAGE WARTEZEIT“	
GESETZESENTWURF – HR-7	39
KAPITEL 2	46
MONTAG, 20. MAI 1991	46
FORTSETZUNG DER ZUSAMMENFASSUNG ÜBER	
WAFFENKONTROLLE	47
DAS BUSH-STRAFGESETZ – HR-1400	50
HR-19	56
DAS BIDEN-STRAFGESETZPAKET	58
RÜCKSCHLUSS	59
WAS KÖNNT IHR TUN?	63
KAPITEL 3	65
FAKtenBLÄTTER FÜR „DIE ÖFFENTLICHE STIFTUNG	
FÜR ENERGIEFORSCHUNG“	65
EIN DRINGENDER PLAN	68
NEUKONFIGURATION PROGRAMMATISCHES E I S	70
KÖNNT IHR EUCH EINEN N P R LEISTEN?	71
MEHR PRODUKTION / MEHR ABFALL	72
WIRD DAS N P R SICHER SEIN?	73
GLÜCK HABEN	75
KLEINKRAM	77
KALTE FUSION	77
EIN LETZTER ATEMZUG FÜR DIE PALÄSTINENSER	78

KAPITEL 4	81
MITTWOCH, 22. MAI 1991	81
WAFFENKONTROLLE	83
ICH HABE FÜR ONKEL SAM (USA) DROGEN GESCHLEUST	84
KARTEN NOTIZEN	93
KAPITEL 5	99
FORTSETZUNG VON „ICH HABE DROGEN GESCHLEUST ...“	99
RÜCKBLICK	112
ENDE DER ABHANDLUNG – ABER NICHT DER GESCHICHTE!	113
KAPITEL 6	117
DONNERSTAG, 23. MAI 1991	117
DIE ANGEPRIESENE WAHRHEIT	122
EMPFINDEN UND BEWUSSTSEIN	122
VORSTELLUNG	124
INSPIRATION	125
KOSMISCHES BEWUSSTSEIN	126
KREATIVER AUSDRUCK	129
WAS HAT ES NUN ALSO MIT DEM WISSEN AUF SICH?	131
KAPITEL 7	135
FREITAG, 24. MAI 1991	135
CHRISTUS VERSUS WAS AUCH IMMER	139
ST. GERMAIN	141
BEGRENZTE WAHRNEHMUNGEN	145
DENKEN VERSUS EMPFINDEN	147
FÜNF SINNE – ANGEBLICH	148
EMPIRISCHES WISSEN	149
IMMER NOCH NEU?	150
ILLUSION	150
BOTSCHAFTER DES LICHTS	151
KAPITEL 8	154
HEUTE	154
BUSH/KUWAIT	154
EMPFINDEN BINDET ALLE DINGE	160
GETRENNTHEIT	161
KEINE TRENNUNG	162
IDEEN SIND „STILL“	163

KAPITEL 9	166
SAMSTAG, 25. MAI 1991	166
WIE DAS GEHIRN ARBEITET	167
DIE GEHIRNAUFPZEICHNUNGEN	168
BEWUSSTSEIN	172
DAS ELEKTRISCHE BEWUSSTSEIN IST UNIVERSELL UND UNENDLICH	173
INSTINKT	175
LEBEN: SEQUENZ DER ERFAHRUNGEN	176
INTERKOMMUNIKATION DURCH INSTINKT	176
DER ANBEGINN DES INSTINKTES	177
GOTTKONTROLLE <i>IST</i> INSTINKT	178
INSTINKTAUFBAU DURCH GOTT UND DEN MENSCHEN	179
BEWUSSTLOS VERSUS TOT	181
KAPITEL 10	184
DIE BEWEGUNG NÄHERT SICH DEM RUHEZUSTAND AN	184
DIESES SCHEINBARE UNIVERSUM	184
SELBST DIESE „BEWEGUNGSLOSEN“ DINGE SIND NICHT BEWEGUNGSLOS	185
WANDEL ALS ILLUSION	186
DIE BETRÜGERISCHEN SINNE	188
EMPFINDUNGEN SIND UNANGEMESSEN	189
DER NEUE ZYKLUS	192
DIE BEIDEN HERAUSRAGENDEN ILLUSIONEN DES MENSCHEN	193
AM ANFANG	195
RHYTHMISCHER BALANCIERTER AUSTAUSCH	200
GEHORSAM GEGENÜBER DEM GESETZ DES EINEN IST UNABDINGBAR	201
DER MENSCH MUSS FÜR SEIN UNGEHORSAM BEZAHLEN	202
DIES IST DAS UNIVERSELLE GESETZ UND JEDES INDIVIDUUM MUSS DIESES GESETZ MANIFESTIEREN	205
KAPITEL 11	206
SONNTAG, 26. MAI 1991	206
GOTT IST LICHT	206
SCHEINBAR EWIGE FRAGEN	211
FANGEN WIR AN	212
IM INNEREN – DIESE FEINE STIMME	213
TRANSFORMIERT	217

ICH BIN	220
SO LASST ES LICHT WERDEN	221
KAPITEL 12	225
WOHER KOMMT EURE KRAFT?	225
SEX	228
DEFINITION VON SEX	229
SEX IST KEINE SACHE, ES IST DIE KONDITION EINER SACHE	229
GEGENSATZ IM AUSDRUCK	231
EIN ZWEI-WEGE-UNIVERSUM	233
GEGENTEILE, DIE AUSEINANDER HERAUS GEBOREN SIND	236
GEGENTEILIGE GESCHLECHTLICHE BEDINGUNGEN, DIE AUSEINANDER HERAUS GEBOREN WERDEN	238
DER WUNSCH NACH RUHE FOLGT AUF DEN WUNSCH NACH BEWEGUNG	239
BEWEGUNG KANN NICHT NEUTRALISIERT WERDEN	239
DAS PRINZIP DER GESCHLECHTLICHEN FORTPFLANZUNG	240
GESCHLECHTER BILDEN KEINE EINHEIT	241
GESCHLECHTLICHE GEGENSÄTZE PFLANZEN SICH DURCH GESCHLECHTLICHE ENTLEERUNG FORT	241
DER WUNSCH NACH AUSGEGLICHENHEIT	242
GESCHLECHTLICHE GEGENSÄTZE NEUTRALISIEREN SICH NICHT – SIE LEEREN SICH	242
DIE DRUCKRICHTUNG BESTIMMT DAS GESCHLECHT	243
KAPITEL 13	246
MONTAG, 27. MAI 1991	246
MUSTER FÜR GEGENSÄTZLICHE VIELFALT	248
DIE BEIDEN ELEKTRISCHEN WÜNSCHE	256
DAS PRINZIP DER ENTFALTUNG UND RÜCKENTFALTUNG	258
DIE ILLUSION DER ANZIEHUNG UND ABSTOSSUNG VON MATERIE	260
POLARITÄT	262
MATERIE HAT KEINE ANZIEHUNGSKRAFT	262
ALLE MATERIE IN BEWEGUNG STREBT NACH RUHE	263
ALLE SICH BEWEGENDEN MASSEN SIND UNAUSGEGLICHEN	264
TRÜGERISCHE BEWEISE	264

KAPITEL 14	268
DIENSTAG, 28. MAI 1991	268
LICHT	269
WELLEN ODER TEILCHEN?	270
SÄMTLICHE MATERIE IST WELLENBEWEGUNG	271
SÄMTLICHE MATERIE IST SIMULIERTES LICHT	271
VERWIRRUNG BEZÜGLICH „LICHTTEILCHEN“	273
LICHTPARTIKEL SIND GLEICH	274
SEMI-ZYKLISCHE VERÄNDERUNG	275
ALLE DINGE SIMULIEREN DAS LICHT	275
LICHT BEWEGT SICH NICHT FORT	276
ZYKLEN	280
WAS IST MIT EUCH?	282
DAS SICH AUSDEHNENDE UNIVERSUM	287
TRÜGERISCHER BEWEIS	288
KAPITEL 15	290
DONNERSTAG, 30. MAI 1991	290
BUSH PROBLEME – UND MILLY DER HUND	292
A.S.S.K.	293
ENTWÜRFE FÜR DIE US-DIKTATUR	296
FINSTERE TERMINOLOGIE	297
DER ANFANG LAG BEI WILSON	297
EIN GRUND FÜR ALARM	298
GEOPFERTE INDIANER	299
INTERNIERUNGEN WÄHREND DES ZWEITEN WELTKRIEGS	300
GEWEHRE	302
GAR NICHT SO UNSCHULDIG	302
AUSHÖHLUNG	303
GESETZ GENEHMIGT KONZENTRATIONSLAGER	305
DIKTATUR IST HIER MÖGLICH	306
EINE STREITKRAFT AUS GEISCHTSLOSEN	
BUNDESBEAMTEN	307
WAS HAT ES MIT DER FEMA WIRKLCH AUF SICH?	308
STÜMPFERHAFTE UND SCHLECHT ORGANISIERTE HILFE	308
DAS HÜTCHENSPIEL DER DIREKTOREN	310

KAPITEL 16	312
WAS IST ANGST?	312
UMFRAGE ENTHÜLLT „DIE WAHRHEIT“, WENN MAN ES DENN GLAUBEN KANN	313
GEWICHT	319
GEWICHT IST UNPASSENDE MATERIE	320
GEWICHT IST UNAUSGEGLICHENHEIT	320
DIE AUSBALANCIERTE ERDE IST GEWICHTSLOS	321
GEWICHT KRÜMMT DIE MASSENANZIEHUNG	322
DEFINIEREN WIR MAL „GEWICHT“	323
DIE QUELLE VON SOLARER ENERGIE	323
TEMPERATURZYKLUS	324
EIN GEGENTEIL GEBÄRT DAS ANDERE	325
DIE STERNE ERZÄHLEN DIE GANZE GESCHICHTE.	325
DAS LEBENSPRINZIP	325
WAS GESCHIEHT NACH DEM TOD?	328
SCHÖPFUNGSSAATEN	330
LEBEN UND TOD VON KÖRPERN	332
DIE INDIVIDUALITÄT DES MENSCHEN	334
KAPITEL 17	336
FREITAG, 31. MAI 1991	336
ALLGEGENWART	337
WELLENFELDER	340
DIE KUBEN-SPHÄRE	343
DIE BEIDEN GEGENTEILIGEN ELEKTRISCHEN KONDITIONEN	349
KAPITEL 18	353
SONNTAG, 2. JUNI 1991	353
DER UNIVERSELLE PULSSCHLAG	355
ENTGEGENGESETZTE ELEKTRISCHE RICHTUNG	363
DIE SPIRALE IN DER NATUR	370
WETTERPHÄNOMENE VERSTEHEN	383
KAPITEL 19	384
MATERIEELEMENTE	387
DIE TRÄGEN GASE	395
SPEKTRALANALYSE	396

ATOMARE STRUKTUR	399
DIE FORM DES UNIVERSUMS	404
DAS PRINZIP DER ENTLEERUNG	405
BIBLIOGRAPHIE	410
Glossar	411
Buchempfehlungen	420

VORWORT

Stellen Sie sich vor, ein sympathischer älterer Herr spricht Sie an und sagt Ihnen, dass er sich freue, sie endlich gefunden zu haben, weil er ihnen ein sehr besonderes Buch übergeben möchte, in dem Gott persönlich die Gesetze seiner Schöpfung offenbart hat. – Unglaublich?

So unglaublich das klingt, aber es ist in diesem Augenblick wahr. SIE sind die gesuchte Person! Sie halten dieses Buch in ihren Händen, wenn Sie diese Zeilen lesen – egal auf welchem Weg es zu Ihnen gekommen ist.

Falls noch Zweifel an der Echtheit bestehen, werden Sie beim Lesen erkennen, dass dem wirklich so ist – sofern sie sich auch im Herzen von der Energie des Inhalts berühren lassen. Der Schöpfer lässt sie hier fürwahr tief in das Nähkästchen seines Universums blicken. Doch davor will er dem Leser – in der Person als „außerirdischer“ Raumkommandant Gyeorgos Ceres Hatonn – erst mal klar machen, dass wir durch die über unsere Sinne gewonnenen Informationen kein wirkliches Wissen erlangen können – und es auch als Spezies allgemein noch nicht erlangt haben.

Denn das bestehende Wissen des Menschen steht auf dem Fundament empirischer Erfahrung über die Sinne aufgrund von Versuch und Beobachtung „nichtexistierender Wellen von Bewegung einer nichtexistierenden Substanz. Diese Tatsache ist die Antwort darauf, WARUM die Menschheit gegenwärtig praktisch KEIN WISSEN besitzt“ – so Hatonn. Die Wissenschaft weiß z.B., wie man wunderbare (oder auch zerstörerische) Dinge vollbringen kann, aber sie kennt nicht die Ursachen und Ursprünge dessen, was sie erforschen. Hatonn: „Ihr als physische Menschen habt noch nicht einmal damit angefangen auch nur an der Oberfläche der Muster zu kratzen, die euch als Energie, Elektrizität, Magnetismus, Gravitation und Strahlung bekannt sind.“

In diesem Sinne ist der Mensch noch immer – bis auf wenige

Ausnahmen – ein Primat. Er hat noch nicht gelernt – so Hatonn – auf der Basis von Wissen machtvoll zu denken. Denn wir ordnen die über unsere Sinne aufgezeichneten Informationen falsch als Denken und Wissen ein. Das ist Pseudo-Denken und Pseudo-Wissen und führt folglich zu Fehlschlüssen und Halbwissen. Wirkliches Wissen entsteht in unserem Geist erst durch das Verstehen der Ursachen, „denn alles Wissen liegt in der URSACHE. Eure neuen fundamentalen Gesetze und Prinzipien müssen auf dem Wissen um die Ursache beruhen.“ – Das ist die ernüchternde Bilanz über den Geisteszustand unserer vermeintlich so fortgeschrittenen Zivilisation. Und ist eine Antwort darauf, warum wir uns in einem selbstzerstörerischen Niedergang befinden, aus dem es scheinbar keinen Ausweg gibt.

Unzählige Mystiker haben versucht, uns aus unserer „Bewusstlosigkeit“ wachzurütteln. Auch viele göttlich inspirierte Forscher wie Walter Russell oder Nicola Tesla haben uns das Licht der Wahrheit überbracht. Leider ohne durchschlagenden Erfolg. Im Gegenteil. Die Überbringer des Lichts sind meist ignoriert oder auch verteufelt worden. Das ist die Tragödie unserer Zivilisation. Der destruktive Geist der Gottesferne hat diese Welt so weit ins Chaos gestürzt, dass eine Evakuierung unseres Planeten zwecks Rettung immer noch eine Option ist, wie Hatonn in seinem Vorwort anmerkt.

Wir sind also Zeitzeugen des Plans zur Rettung der Welt, der bereits mit dem Erscheinen der Phönix-Journale in den 90er Jahren geschmiedet wurde. Leider hat sich die Zeitachse immer wieder verschoben – aus welchen Gründen auch immer. Offenbar geht es nicht nach einem strikten Zeitplan sondern primär um die Abfolge NOT-wendiger Ereignisse. Hoffen wir, dass nun in dieser Zeit endlich „der Hammer fällt“ und die leidvolle Dauerwarteschleife beendet wird.

Wann und wie der Showdown auch sein wird, – unverzichtbar für die Rettung der Menschheit und unseres Planeten ist ein spiritueller Quantensprung, eine Befreiung unseres beschränkten Denkens und Wissens (welches uns zum Freiwild für satanische Eliten macht) hin zum erweiterten Bewusstsein um unsere innere Verbindung zu

unserem Schöpfer. Deshalb gibt Hatonn neben den vielen Einblicken in die „Strickmuster“ des Universums auch den Appell, dass wir die Illusionen unserer physischen Wahrnehmung transzendieren müssen. Denn unsere physischen Sinne betrügen uns. Materie ist nichts anderes als Bewegung und sie besitzt jenseits der Simulation von Realität keine echte Realität. Wir müssen die Augen und Ohren des Geistes öffnen, – so Hatonn – um das zu sehen und zu hören, was die physischen Augen und Ohren niemals sehen oder hören können, aber was ursächliche Wirklichkeit ist. Sind wir dazu endlich bereit und reif dafür? (Stichworte dazu: Zirbeldrüse, "Drittes Auge", "Junk DNA", etc.)

Im Titel des Buches heißt es „ES WERDE LICHT! UND DIE SCHÖPFUNG ENTSTAND“. Tatsächlich ist es das LICHT, welches der Urgrund allen Seins ist. Warum das so ist, beschreibt Hatonn ausführlich. Im Licht ruht der Same der Schöpfung. „Im Licht liegt Sein und in der Saat der Wunsch zu sein. Und der Wunsch im Saatgut ist die Seele in der Saat,“ so Hatonn. „Ohne Licht vergehen alle Dinge. Selbst in den größten Tiefen der Ozeane, wo das Leben stillzustehen scheint – gibt es Leben, – und daher MUSS es dort Licht geben.“

Denn – so Hatonn weiter – „sämtliche Materie in diesem Universum ist nichts anderes als unterschiedlich konditionierte Bewegung, die Licht simuliert, und alle Unterschiede in der Beschaffenheit sind nur Druckunterschiede.“

Auch wenn Hatonns Aussagen mit der etablierten wissenschaftlichen Lehrmeinung teilweise übereinstimmen, provoziert er bestehenden wissenschaftlichen Konsens z.B. mit der Aussage, dass Licht sich nicht fortbewegt, sondern „nur den Anschein erweckt, sich fortzubewegen. Dies ist nur eine weitere von zahllosen Illusionen, die durch Wellenbewegungen verursacht werden.“

Und an dieser Stelle wird es noch spannender mit der Frage, wie es sein kann, dass die „Bruder-Raumkadetten“ von hier nach da gelangen ohne irgendwohin REISEN zu müssen? „Alles, was wir zu tun haben ist, die Frequenz der Schwingung der ‚elektrischen‘ universellen Substanz anzupassen und Wusch, Tataaa, hier sind wir schon!“ – Da sieht

die konventionelle Raumfahrt wie z.B. zum Mars mit 9 Monaten ziemlich alt aus. Es braucht also keine "Lichtjahre", um zu anderen Sternensystemen wie z.B. zu den Plejaden zu „reisen“. Allein das eröffnet uns Denkhorizonte, die wir uns jetzt noch gar nicht richtig vorstellen können. Wie war das mit den prähistorischen „Dimensionstoren“, die als pseudowissenschaftliche Spinnerei abgetan werden?

„LICHT“ ist überhaupt einer der roten Fäden in diesem Journal. Es trägt die Antwort auf SÄMTLICHE bislang unbeantwortete Fragen in sich bezüglich unserer Schöpfung. Metaphorisch gesehen ist es auch das Licht der Erkenntnis, welche uns aus dem leidvollen Dschungel einer materialistischen Denkweise befreit. Wir besteigen den Berg des Lichts aus dem Tal der Umnachtung. Wir hören wieder das unablässige Flüstern der stillen Stimme Gottes in uns und kommen dorthin, wo wir herkommen – nach Hause. Hatonn wartet darauf, dass wir seine helfende Hand ergreifen.

Lassen sie sich also beflügeln, wenn sie die vielen Augenöffner dieses Buches nun selbst erkunden. Es ist ein Feuerwerk an Denkimpulsen für das Erwachen in das Gottesbewußtsein der neuen Zeit.

Ganz sicher werden sich aus den vielen Antworten auch wieder viele weitere Fragen ergeben. Kein Wunder angesichts der langen Wegstrecke, die wir auf unserem Erkenntnispfad noch zu gehen haben. Der Vorteil aber dabei ist: Wir können jetzt bessere und zielführende Fragen stellen. Eine Steilvorlage auch für jeden aufgeweckten Naturwissenschaftler, den Elfenbeinturm der selbstherrlichen materialistischen Wissenschaften zu verlassen und neue Erkenntniswelten zu eröffnen, als Grundsteine einer neuen grenzüberschreitenden Forschung, in der die Schöpfungsgesetze integraler Bestandteil sind.

In diesem Sinne gehört dieses Buch jetzt – neben dem Phönix-Journal Nr. 2 – zu den Favoriten in meiner PJ-Sammlung, ein „must read“ wie man so sagt. Ich kann jetzt noch mehr nachvollziehen, warum Christ Michael Aton – *alias Hatonn* – die insgesamt 8 Bände umfassende „Plekaden-Serie“ als die „8 wichtigsten Bücher auf dem Planeten“ bezeichnet, wovon dieser Band der Zweite ist.

Abschließend noch ein Wort zu den vielen Zeichnungen in diesem Buch. In der englischen Vorlage sind diese größtenteils so unleserlich, dass wir uns entschlossen haben, fast alle zu rekonstruieren. Aber woher kommen diese? Im Buch wurde Walter Russel von Hatonn mehrfach sehr wertschätzend erwähnt, was uns letztlich auf die richtige Spur brachte.

Mit etwas Internet-Recherche wurde dann schnell klar, dass ein Großteil der Grafiken in diesem Buch entweder direkt aus den kosmologischen Büchern von Walter Russell stammen oder an diese angelehnt sind. Dr. Russel war nicht irgendwer. Er war ein Ausnahme-Gelehrter – ähnlich wie Nikola Tesla. Tesla hielt ihn für eines der größten Genies und soll ihm geraten haben, sein Wissen für 1000 Jahre in einen Safe zu legen, da die Menschheit noch nicht reif dafür sei.

Im Buch beschreibt Hatonn, dass Walter Russel im Jahr 1921 eine außergewöhnliche spirituelle Erfahrung machte, wonach ein Lichtblitz sein Bewusstsein von seinen Empfindungen in seinem Körper abtrennte und er 40 Tage und Nächte in einem erleuchteten geistigen Zustand war. In dieser Zeit erhielt er direkt aus göttlicher Quelle tiefgreifende Einblicke in die Funktionsmechanismen des Universums, die er vorher so nicht hatte. Hatonn nutzte somit sein in Grafiken dargestellte Wissen, welches er 1921 über Walter Russell offenbarte.

Zum Schluss noch ein Zitat vom Chef, welches uns eine Ahnung gibt von dem was uns erwartet, wenn wir auf unserer spirituellen Reise endlich die Quelle vollends erkennen, von der wir stammen:

„Wenn wir in jedem einzelnen Moment arbeiten und leben und Gott KENNEN und ebenso das Bewusstsein Seiner Gegenwart, dann kann alles erreicht werden. Mit einer solchen Kraft, wie sie sich zu ihm von der universellen Quelle her ausdehnt, kann der Mensch zum Meister einer jeden von ihm gewünschten Kunst werden, über die er sich selbst ausdrücken möchte.“

José Buchwald, im März 2024